

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **56 (1930)**

Heft 35

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

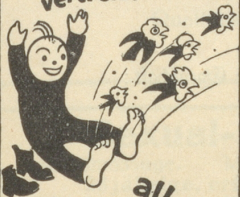


BÜSTEN-ELIXIR

Ein neues kosmet. Präparat zur Verschönerung des weiblichen Körpers ist das echte Büstenwasser „Eau de Beauté Samaritana“. Das Präparat wirkt durch wiederholte Massage **überraschend**, ist in keiner Weise gesundheitsschädlich u. kann daher ohne Bedenken angewendet werden. Preis pro Flasche Fr. 6.50.

F. Kaufmann, Zürich
Sanitätsg., Kasernenstr. 11
Tel. Selnau 22.74

CORNASAN vertreibt

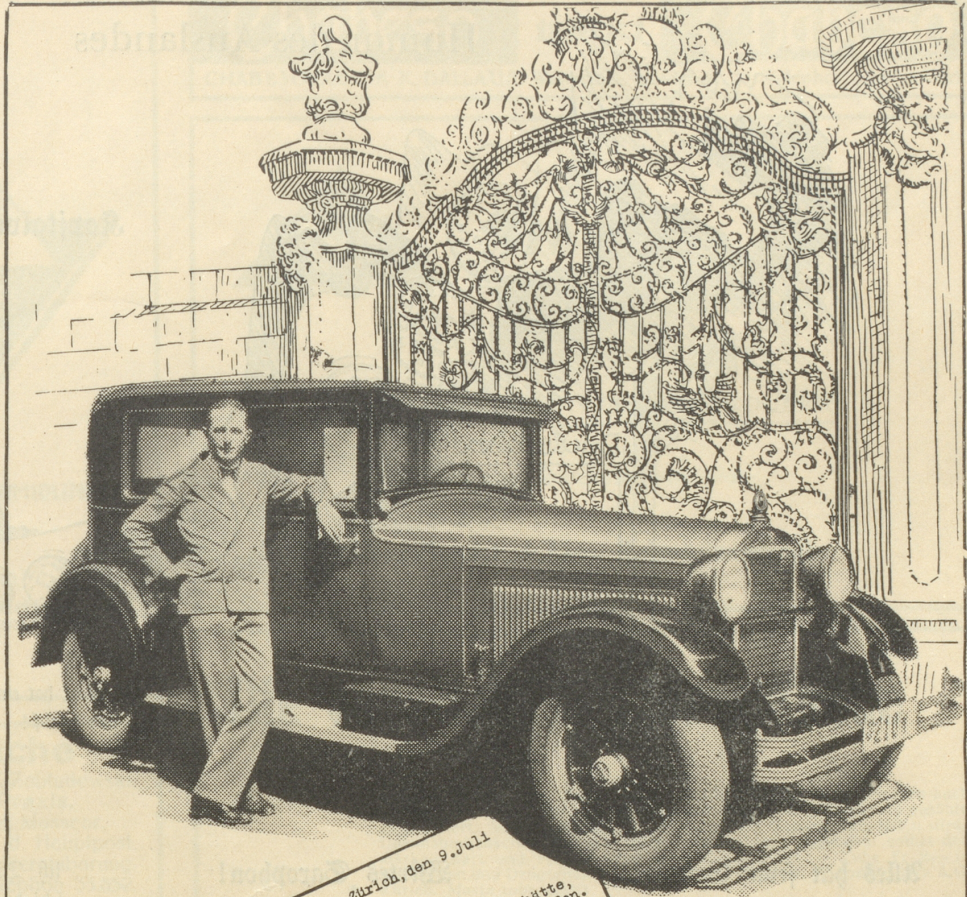


alle
Hühneraugen!

Preis Fr. 1.50. In allen Apotheken u. Drogerien oder durch:
Apotheke A. Knoch, Olten

Bewiesenermaßen unfehlbar gegen
**Hühneraugen
und Hornhaut**
ist die Radikalsalbe aus der Apotheke zum Glas, Schaffhausen Dr. Sprenger.
Allein echt in Töpfen zu Fr. 1.50.
Postversand.

Crafis
versenden wir unsern
illust. Prospekt über sämtl.
hygienischen Bedarfsartikel
Gummi-
HAUS
JOHANNSEN
RENNWEG 39 ZÜRICH 1



Zürich, den 9. Juli

GEORGES FEYER
IM EIGENEN ZEIT 69
ZÜRICH 8

Wenn ich für ein weiteres Auto Verwendung hätte, würde ich wieder einen Occasionswagen bei Ihnen kaufen. Mit dem vor einigen Wochen erstankenen Wagen habe ich bis heute nur Freude erlebt. In der Ebene, sowohl als auch im Gebirge leistet der Motor ganz Erstaunliches. Der Benzinverbrauch ist in Verhältnis als sehr gering zu bezeichnen. Heute kann ich behaupten, einen ausser-
ordentlich guten Kauf getätigt zu haben.
Ich danke Ihnen noch für Ihre hochmännlichen Rat-
schläge, sowie für die freundliche und gewissenhafte
Bedienung und begrüsse Sie hochachtungsvoll

G. Feyer

An die Direktion
der Auto-Occasions Akt. Ges.
Zürich
Badenerstrasse / Stadtgrenze

ZÜRICH
1130-13
VIII
SILHFELD

Auto-Occasions A-G

ZÜRICH • BADENERSTRASSE • STADTGRENZE

Ueber den Kunstturnerabend im Albisgütl erzählt der „T. A.“:
„... Wie aber zu erwarten war, wurden sie alle von G. geschlagen, der sich ja bekanntlich zwischen den Pauschen wie zu Hause fühlt. Das wirbelte nur so von Scheren; Beidbeinern und Wanderkehren, so daß manches graue Turnerhaupt — und deren hat es ja unter den Schützen sehr viele — höher zu schlagern begann. Fleuriers wurden vorwärts und rückwärts mit tödlicher Sicherheit ausgeführt.“
Der Eine fühlt sich zu Hause wie zwischen Pauschen, Andern schlagen die Häupter und wieder Andere machen sicher tödliche Fleuriers. Ein hochdramatischer Abend!

In einem Schaffhauser Blatt kritisiert ein Einsender die neugeschaffenen Fußgänger-Schutzinseln und schreibt:
„Für die Fahrzeuge dient am besten ein freier, übersichtlicher Platz, wo einer dem andern answeichen kann, auch dann, wenn einmal ein Anfänger oder Idiot unkorrekt herumfährt. Wenn schon . . . dann genügt es vollkommen, wenn die Inseln, oder was sie sonst vorstellen sollen, durch eine besonders farbige Pflasterung in dem Platz angedeutet werden. Das kostet wenig und kann zur Not überfahren werden.“
Also farbige Schutzinseln für die bedrohten Fußgänger, welche überfahren werden können, wenigstens von Idioten. Der Ge-

danke ist originell. Und doch — wir fürchten — denn es gibt eben ein bißchen viel Idioten, Sie Guter, sehr viel Idioten, Sie, Guteser, sehr sehr viel Idioten, Sie Bester!

*
Verkäufer: „Ein Geschenk für Ihre Frau Gemahlin möchten Sie? Etwas elektrisches vielleicht?“
Kunde: „Ach ja! Das ist eine gute Idee. Haben Sie vielleicht — hm — einen elektrischen Stuhl auf Lager?“
*
Der Heiratskandidat
Ich muß mich mit der Freite plagen,
Sonst gibt es böse Pleitefragen.